

- K 5326 Ausbau in der OD Offenburg-Zell-Weierbach
- K 5336 Ausbau zwischen Gengenbach-Schwaibach und Biberach (Schönberg)
- K 5343 Beseitigung einer Gefahrenstelle zwischen Schwanau-Nonnenweier und Schwanau-Ottenheim
- K 5353 Ausbau der OD Biberach-Prinzbach
- K 5356 Zwischenausbau zwischen Haslach-Bollenbach und Steinach — Umbau des Knotenpunktes B 33 (alt) /K 5356
- K 5357 Neubau eines Gehweges und Erneuerung einer Stützmauer zwischen Haslach und Fischerbach
- K 5362 Ausbau zwischen Hornberg-Reichenbach und der Kreisgrenze
- K 5367 Ausbau zwischen Meißenheim-Kürzell und Neuried-Schutterzell

Neben den aufgeführten Ausbaumaßnahmen wurden bei verschiedenen Kreisstraßen die Fahrbahnbeläge erneuert.

Für die Unterhaltung und den Ausbau der Kreisstraßen im Ortenaukreis sind 1985 rd. 10,7 Mio DM verausgabt worden.

Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Achern

Für den im Rahmen der Altbausanierung geplanten Umbau des septischen OP erhielt der Ortenaukreis im Jahr 1985 die Zustimmung des Medizinischen Landesuntersuchungsamtes in Stuttgart. Es kann damit gerechnet werden, daß diese Maßnahme im Jahre 1986 gefördert wird.

Kreiskrankenhaus Kehl

Im Laufe des vergangenen Jahres wurden im Kreiskrankenhaus Kehl viele kleinere Umbaumaßnahmen und Erneuerungen realisiert, die das Haus den neuen Anforderungen anpassen. Da die Sanierungsmaßnahmen im aseptischen OP-Bereich und in der Zentralsterilisation nicht innerhalb der vorhandenen Raums substanz durchführbar sind, wird der Anbau eines OP-Flügels erwogen. Die planerischen Überlegungen sind soweit fortgeschritten, daß die Maßnahme 1986 zur Förderung angemeldet werden kann.

Kreiskrankenhaus Oberkirch

Der Erweiterungsbau des Kreiskrankenhauses Oberkirch wurde in Betrieb genommen. Die Kosten für die Sanierung des OP-Bereiches und der Neubau der chirurgischen und internistischen Funktionsbereiche belaufen sich auf rd. 8,5 Mio DM.

Kreiskrankenhaus Offenburg

Der mit 330 Betten ausgestattete Neubau des Bettenhauses mit septischem OP und zentraler Notaufnahme konnte im Frühjahr 1986 seiner Bestimmung übergeben werden. Die Gesamtkosten für diesen I. Bauabschnitt belaufen sich auf 49,5 Mio DM. Als zweiten Bauabschnitt wird der Neubau der Funktionsbereiche mit Bettenhauserweiterung entsprechend der vorliegenden Planung mit den Fachbereichen Innere Medizin, Chirurgie, Urologie, Orthopädie, Röntgen und Augenabteilung folgen. Das Land hat für den II. Bauabschnitt grünes Licht gegeben und die Fördermittel bereitgestellt.

Die geburtshilflich/gynäkologische Abteilung beim Kreiskrankenhaus Offenburg wurde zum 31. 12. 1985 aufgrund der Anordnung des Sozialministeriums in Stuttgart aufgelöst.

Die geburtshilflich/gynäkologische Versorgung ist seit 1. 1. 1986 durch das St. Josefskrankenhaus in Offenburg sichergestellt.